



ERGEBNISSE DER EDIPRESSE-GRUPPE IM ERSTEN HALBJAHR 2002 UND PERSPEKTIVEN FÜR DAS JAHR 2002

- Edipresse konnte sein Betriebsergebnis in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld und trotz eines stark rückläufigen Anzeigenmarktes behaupten.
- Umsatzrückgang um 4%, Rückgang der Anzeigeneinnahmen um 7%. Starkes Wachstum in Polen (+14,7%) und in der Ukraine, Rückgang in der Schweiz (-6,1%) und in Spanien (-6,3%).
- Dank der Kostenreduzierungsmaßnahmen und des Rückgangs des Papierpreises weist das Betriebsergebnis (EBITDA) lediglich einen Rückgang um 8% auf neu CHF 43,1 Mio. auf.
- Das Nettoergebnis der Gruppe (-2,4%) konnte dank der raschen Erholung unserer Partnerunternehmen in Portugal und Griechenland auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.
- Die wirtschaftlichen Aussichten bleiben getrübt, kurzfristig ist nicht mit einer Besserung der Lage zu rechnen. Der negative Trend bei den Anzeigeneinnahmen dürfte sich fortsetzen bzw. im zweiten Halbjahr sogar noch verschlechtern. Die Ergebnisse werden allerdings von den in den vergangenen Monaten eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen profitieren. Abhängig von der weiteren konjunkturellen Entwicklung werden zusätzliche Massnahmen getroffen.

SCHLÜSSELZAHLEN (KCHF)

	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001	Veränderung in %
Umsatz	350'698	365'277	-4.0%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Kosten für Entwicklung und Einführung neuer Produkte (EBITDAL)	48'596	55'352	-12.2%
Entwicklung und Einführung neuer Produkte	(5'494)	(8'494)	-35.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	43'102	46'858	-8.0%
Nettoergebnis der Gruppe	19'650	20'126	-2.4%
Nettoergebnis, Gruppenanteil	10'617	10'278	3.3%
Bilanztotal	599'990	630'623	-4.9%

Allgemeine Kommentare

Angesichts der sowohl in der Schweiz als auch in Europa zu verzeichnenden konjunkturellen Verlangsamung weist Edipresse für das erste Halbjahr 2002 ein zufriedenstellendes Ergebnis auf. So konnte die Edipresse-Gruppe dank der Qualität ihrer führenden Titel geringere Einbussen im Anzeigen-geschäft hinnehmen als der Gesamtmarkt.

Der Rückgang im Anzeigenmarkt führte zu einem Umsatzrückgang um 4%.

Der Umsatz war in der Schweiz (-6,1%) und in Spanien (-6,3%) rückläufig, während in Polen ein weiterer Umsatzzuwachs (+14,7%) verzeichnet werden konnte.

Trotz der gegenwärtig auf dem europäischen Druckmarkt vorhandenen Überkapazitäten konnten die Druckereien der Gruppe einen Umsatz von nahezu CHF 53 Millionen erzielen, was einem Zuwachs von 2,6% entspricht.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verzeichnet einen Rückgang um 8% auf CHF 43,1 Millionen. Aufgrund der 2001 unternommenen Restrukturierungs-massnahmen und des fallenden Papierpreises konnten die Ertrags-einbussen im Anzeigengeschäft weitgehend wettgemacht werden. Die Verlangsamung des Programms für Neueinführungen trug ebenfalls massgeblich zu einem bedeutenden Rückgang der Betriebskosten bei.

Die Abschreibungen verzeichnen aufgrund der Betriebsaufnahme umfangreicher Investitionen, die in den vergangenen zwei Jahren getätigt wurden, einen bedeutenden Anstieg um fast 10%. Im Drucksektor wurde der Maschinenpark der Rotationsanlagen zu einem Grossteil erneuert, während in Polen zu Jahresbeginn der neue Firmensitz in Betrieb genommen werden konnte.

Das Nettoergebnis der Gruppe verringert sich aufgrund der deutlichen Ergebnisverbesserungen unserer Partnerunternehmen in Portugal und Griechenland lediglich um 2,4% auf CHF 19,7 Millionen. Diese Verbesserungen sind direkt auf die im Jahre 2001 unternommenen Restrukturierungs- und Kosteneinsparungs-massnahmen zurückzuführen.

Perspektiven für das Geschäftsjahr

Die Wirtschaftskonjunktur bleibt getrübt, und ein Aufschwung ist im 2. Halbjahr 2002 nicht in Sicht. Die seit dem vergangenen Jahr herrschende rückläufige Tendenz im Anzeigengeschäft scheint sich insbesondere in der Schweiz gegenwärtig zu verstärken.

Die positiven Aspekte für die Edipresse-Gruppe stehen im Zusammenhang mit dem gefestigten Absatzmarkt und den damit verbundenen Leserzahlen. Diese Faktoren sollten zu einer langfristigen Festigung der Positionen unserer Titel in von immer stärker-

rem Wettbewerb geprägten Märkten beitragen. Darüber hinaus entwickeln sich die kürzlich erworbenen oder eingeführten Titel in positiver Weise und verbessern ihre Rentabilität.

In der zweiten Jahreshälfte werden zudem die Ende 2001 und im Laufe des 1. Halbjahres 2002 getroffenen Kostensenkungsmassnahmen voll zum Tragen kommen.

Angesichts der grossen Bedeutung des Anzeigengeschäfts für unsere Rentabilität werden wir allerdings unsere Restrukturierungs- und Rationalisierungsbemühungen durch zusätzliche Massnahmen in den kommenden Monaten ergänzen.

In schwierigen Zeiten entstehen aber auch günstige Geschäftsgelegenheiten. So hält die Gruppe Ausschau nach Möglichkeiten für neue Akquisitionen, die sie dank ihrer gesunden Bilanz durchaus ins Auge fassen kann.

**KONSOLIDIERTE ERGEBNISSE
DES 1. HALBJAHRES 2002**
(KCHF)

	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001	Jahr 2001
Nettoumsatz	342'913	354'840	693'265
Übriger Betriebsertrag	7'785	10'437	21'329
Total Betriebsertrag	350'698	365'277	714'594
Materialaufwand	63'151	71'747	140'434
Personalaufwand	123'154	121'858	249'685
Übriger Betriebsaufwand	121'291	124'814	256'493
Total Betriebsaufwand	307'596	318'419	646'612
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	43'102	46'858	67'982
Abschreibungen	16'034	14'645	29'567
Betriebsergebnis (EBITA)	27'068	32'213	38'415
Anteil am Gesellschaftsgewinn nach der Equity-Methode	5'979	3'154	6'836
Nettofinanzierungskosten	(3'404)	(801)	(3'826)
Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit	29'643	34'566	41'425
Ausserbetriebliches Ergebnis	311	1'162	2'006
Ausserordentliches Ergebnis	(3'027)	(6'935)	(1'404)
Ergebnis vor Steuern (NIBTA)	26'927	28'793	42'027
Steuern	(7'277)	(8'667)	(12'017)
NETTOERGEBNIS DER GRUPPE	19'650	20'126	30'010
Goodwill-Abschreibungen	(5'807)	(5'267)	(10'367)
Anteil der Minderheitsaktionäre	(3'226)	(4'581)	(4'302)
NETTOERGEBNIS, GRUPPENANTEIL	10'617	10'278	15'341

Aktivitäten in der Schweiz

Der gegen Ende des vergangenen Jahres verzeichnete Rückgang im Anzeigengeschäft hat sich im Laufe des ersten Halbjahres 2002 verstärkt. Mit Ausnahme von *Le Matin dimanche* sind alle Titel von Einbussen bei den Anzeigenverkäufen betroffen. Der Umsatz von Edipresse Schweiz verzeichnet folglich einen Rückgang um 6,1% (CHF 230 Millionen).

Im ersten Halbjahr 2002 erwarb Edipresse Schweiz zwei zusätzliche Titel, um seine Position im Sektor Lokalpresse zu stärken: *La Broye* und *Journal de Morges*. Eine Kaufvereinbarung wurde weiterhin mit der Corbaz-Gruppe als Herausgeberin der Tageszeitungen *La Presse Riviera Chablais* und *La Presse Nord Vaudois* geschlossen. Dieses Abkommen ist allerdings noch Gegenstand einer gründlichen Untersuchung durch die Wettbewerbskommission, deren endgültiges Ergebnis erst im Laufe des Monats Oktober 2002 vorliegen dürfte.

Die meisten Titel der Gruppe konnten Zuwächse bei Auflage und Leserschaft erzielen. Der Erfolg des neuen Konzepts von *Le Matin* im Format der Boulevardpresse wird durch einen Leserzuwachs von 13% eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Internationale Aktivitäten

Spanien: Edipresse Spanien verzeichnete einen Umsatzrückgang um 6,3% auf CHF 73,1 Millionen. Nach dem starken Rückgang im ersten Quartal stabilisierten sich die Anzeigenverkäufe in den drei folgenden Monaten.

Der Einzelverkaufsmarkt bleibt tendenziös rückläufig. Der Verkaufspreis unserer beiden wichtigsten Wochenzeitschriften *Lecturas* und *Semana* wurde allerdings im Laufe des Sommers angehoben, was sich positiv auf die Rentabilität im 2. Halbjahr auswirken dürfte.

Polen - Ukraine: Trotz wachsender Konkurrenz und geringerer Anzeigenvolumen weist Edipresse Polen ein Wachstum von fast 15% auf. Diese positive Entwicklung ist auf äusserst eindrucksvolle Verkaufszahlen zurückzuführen: von gewissen Ausgaben des Magazins *Przyjaciolka* wurden über 1 Million Exemplare abgesetzt. Zu Jahresbeginn wurden zwei Frauenmagazine der gehobenen Klasse mit einer hervorragenden Leserschaft, *Pani* und *Uroda*, übernommen. Diese Titel werden gegenwärtig neu lanciert.

In der Ukraine bestätigte sich der Verkaufserfolg der monatlich erscheinenden Frauenzeitschrift *Edinstvennaya* (+136% im Jahresvergleich), und das Anzeigenvolumen weist nunmehr eine vergleichbar positive Entwicklung auf.

Partnerunternehmen

Schweiz: Payot Naville Distribution (35%). Dieses im Presse- und Buchvertrieb als Einzel- und Grosshändler aktive Unternehmen zeigt trotz der gegenwärtigen konjunkturellen Verlangsamung eine leichte Umsatzerhöhung. Die Rentabilität des Unternehmens bleibt hervorragend.

Portugal: ACJ (33%). Der portugiesische Medienmarkt steckt in einer Rezession. Das im Magazinbereich

landesweit führende Unternehmen ACJ sieht sich mit einem Umsatzrückgang konfrontiert, dessen Ursachen in den 2001 eingeleiteten Massnahmen, der Einstellung von Titeln sowie der Einstellung wenig rentabler Aktivitäten zu suchen sind. Dank dieser Massnahmen weist ACJ nunmehr jedoch wieder ein positives Ergebnis auf und befindet sich in einer idealen Position für die Zukunft.

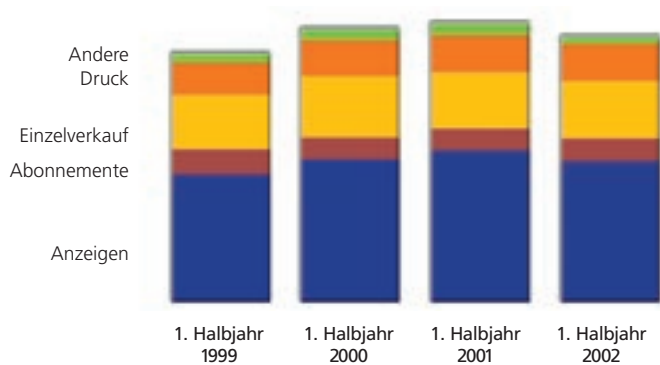
Nach dem von der Abril-Gruppe geäusserten Wunsch, aus ACJ auszusteigen, laufen zurzeit die Verhandlungen zur Übernahme ihres Anteils von 33% durch die beiden verbleibenden Partner und dürften vor Jahresende zum Abschluss kommen. Der Anteil von Edipresse an ACJ würde dann 50% betragen.

Griechenland: Liberis Publications (40%). Erwartungsgemäss erreichen die Ende 2000 und im Laufe des Jahres 2001 initiierten Neueinführungen nunmehr ein zufriedenstellendes Rentabilitätsniveau. Aufgrund der weiter steigenden Umsatzzahlen und der Anfang 2002 in Kraft getretenen Massnahmen zur Kostenkontrolle, die jetzt Früchte tragen, verfügt Liberis Publications nun über eine klar verbesserte Rentabilität.

Rumänien: RPG (30%). Die Fusion unserer Geschäftstätigkeit mit der von Axel Springer ist nun vollzogen, bedarf jedoch noch der Genehmigung durch die rumänische Wettbewerbskommission. Durch diesen Zusammenschluss können wir die Rentabilität unserer Beteiligung in entscheidender Weise verbessern und ihre unbestrittene Führungsposition in diesem Markt ausbauen.

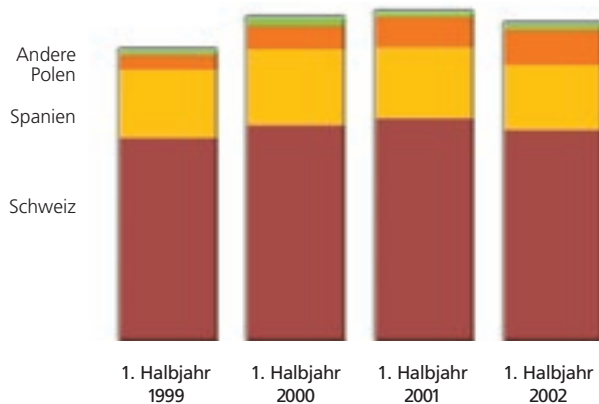
ENTWICKLUNG DER KONSOLIDierten UMSÄTZE (KCHF)

NACH GESCHÄFTSBEREICHEN



	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2002	%	+/- %
Anzeigen	194'655	181'078	51.6%	-7.0%
Abonnemente	28'581	28'210	8.0%	-1.3%
Einzelverkauf	76'529	77'795	22.2%	1.7%
Druck	51'346	52'671	15.0%	2.6%
Andere	14'166	10'944	3.2%	-22.7%
Gesamt	365'277	350'698	100.0%	-4.0%

NACH LÄNDERN



	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2002	%	+/- %
Schweiz	244'957	229'908	65.6%	-6.1%
Spanien	77'967	73'075	20.8%	-6.3%
Polen	34'599	39'687	11.3%	14.7%
Andere	7'754	8'028	2.3%	3.5%
Gesamt	365'277	350'698	100.0%	-4.0%

HALBJAHRESUMSATZ (NICHT KONSOLIDIERT) DER WICHTIGSTEN PARTNERUNTERNEHMEN (KCHF)

Umsatz (100%)

Land	Unternehmensgruppe	Anteil Edipresse	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001
Griechenland	Liberis-Gruppe	40.00%	38'758	34'450
Portugal	ACJ-Gruppe	33.33%	47'101	54'490
Schweiz	PND-Gruppe	35.00%	235'809	227'850

EDIPRESSE-GRUPPE

KONSOLIDIERTE BILANZEN (KCHF)

	30. Juni 2002	30. Juni 2001	31. Dezember 2001
AKTIVEN			
ANLAGEVERMÖGEN			
Grundstücke und Immobilien	155'701	180'668	154'065
Andere Sachanlagen	127'456	107'825	123'763
Unkörperliches Anlagevermögen	73'105	80'384	75'379
Finanzwerte:			
- Beteiligungen bei Gleichstellung	38'296	33'872	36'510
- Darlehen und Anlagewerte	12'506	12'803	13'191
Latente Steuern		10	704
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Anlagevermögen	407'064	415'562	403'612
UMLAUFVERMÖGEN			
Warenbestände	18'945	23'298	19'552
Geschäftsforderungen	114'882	100'280	76'418
Andere Forderungen	5'574	8'089	6'319
Ausgleichskonten	15'175	11'172	9'988
Finanzanlagen	18'254	13'876	19'959
Zahlungsmittel	20'096	58'346	32'595
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Umlaufvermögen	192'926	215'061	164'831
TOTAL AKTIVEN	<u>599'990</u>	<u>630'623</u>	<u>568'443</u>

EDIPRESSE-GRUPPE

KONSOLIDIERTE BILANZEN (KCHF)

	30. Juni 2002	30. Juni 2001	31. Dezember 2001
PASSIVEN			
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	54'500	54'500	54'500
Reserven	179'187	173'947	171'215
Netto-Ergebnis der Zeitspanne	10'617	10'278	15'341
<i>Minderheitsvermögen</i>	<u>41'239</u>	<u>40'452</u>	<u>40'089</u>
Eigenkapital	285'543	279'177	281'145
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Darlehen der Minderheitsaktionäre	23'445	28'020	23'445
Rückstellungen	25'566	22'293	25'530
Darlehensschulden und Verbindlichkeiten	<u>116'524</u>	<u>118'433</u>	<u>98'756</u>
Langfristiges Fremdkapital	165'535	168'746	147'731
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Rückstellungen	3'189	3'288	3'759
Zu bedienende Abonnemente	23'526	24'515	21'411
Darlehensschulden und Verbindlichkeiten	14'841	35'492	9'177
Ausgleichskonten	36'054	46'188	28'369
Aktionärsgläubiger	4'171	4'171	4'171
Andere laufende Verbindlichkeiten	11'973	16'639	17'159
Lieferantenkonten	<u>55'158</u>	<u>52'407</u>	<u>55'521</u>
Kurzfristiges Fremdkapital	148'912	182'700	139'567
TOTAL PASSIVEN	<u>599'990</u>	<u>630'623</u>	<u>568'443</u>

*Darlehen und Verbindlichkeiten
vor Zahlungsmittel*

138'885

127'770

102'954

*Verhältnis Verbindlichkeiten: Eigenkapital
Prozentualer Anteil der Verbindlichkeiten*

33 : 67

31 : 69

27 : 73

an der Gesamtbilanz vor Zahlungsmittel

24.0%

22.3%

19.2%

Edipresse-Gruppe – Zeitplan

Ergebnis 2002 – Pressekonferenz	15. April 2003
Veröffentlichung des Jahresberichts 2002	28. Mai 2003
Generalversammlung 2002	19. Juni 2003

Möchten Sie regelmässig über die Edipresse-Gruppe informiert werden?

Wenn Sie regelmässig Informationen über die Geschäftsergebnisse von Edipresse oder andere Entwicklungen der Gruppe erhalten möchten, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Adressangaben (Name, Firma, Stellung, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail) an:

Edipresse AG
Herr Christopher Bolton
Investor Relations
Av. de la Gare 33, CH-1001 Lausanne

Tel. +41 (0) 21 349 45 26
Fax +41 (0) 21 349 45 38
christopher.bolton@edipresse.com
www.edipresse.com